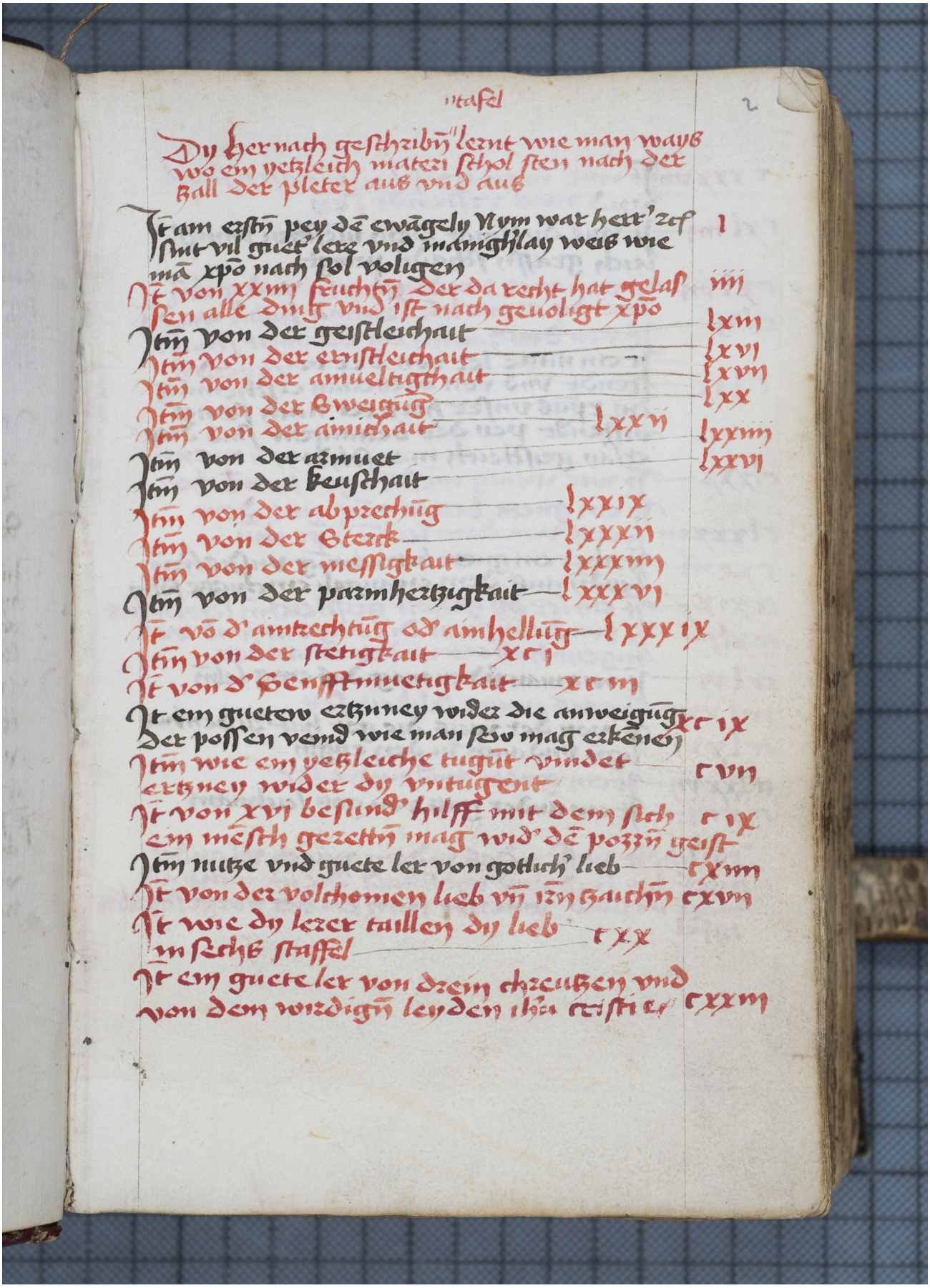
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)





Dy her nach geschribn̄ lernt wie man ways wo ein yetzleich materi schol sten nach der zall der pleter aus vnd aus

It am erstn̄ pey dē ewāgely Nym war herr' zc sint vil guet' lere vnd manigh'lay weis wie mā xp̄o nach sol voligen — l
It von xxiiij fruchtn̄ der da recht hat gelassen alle ding vnd ist nach geuoligt xp̄o — iiij
Itm̄ von der geistleichait — lxiij
Itm̄ von der ernstleichait — lxvj
Itm̄ von der amueltigthait — lxvij
Itm̄ von der Sweigūg — lxx
Itm̄ von der amichait — lxxij
Itm̄ von der armuet — lxxiiij
Itm̄ von der keuschait — lxxvj
Itm̄ von der abprechūg — lxxix
Itm̄ von der Sterck — lxxxij
Itm̄ von der messigkait — lxxxiiij
Itm̄ von der parmhertzigkait — lxxxvj
It vō d' aintrechtūg od' ainhellūg — lxxxix
Itm̄ von der stetigkait — xcj
It von d' Senfftmuetigkait — xciij
It ein guetew ertzney wider die anweigūg der possen veind wie man sew mag erkēnen — xcix
Itm̄ wie ein yetzleiche tugūt vindet ertzney wider dy vntugent — cvij
It von xvj besund' hilff mit dem sich ein mēsch gerettn̄ mag wid' dē pozzn̄ geist — cix
Itm̄ nutze vnd guete ler von gotlich' lieb — cxiiij
It von der volchomen lieb vn̄ irn̄ zaichn̄ — cxvij
It wie dy lerer taillen dy lieb in sechs staffel — cxx
It ein guete ler von drein chreutzen vnd von dem wirdign̄ leyden ihū cristi — cxxiij